

Kleine Anfrage 783

des Abgeordneten Péter Vida
BVB / FREIE WÄHLER Gruppe

an die Landesregierung

Schuldenstrategie des Landes Brandenburg

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche durchschnittliche Zinsbindungsdauer wies das Schuldenportfolio des Landes Brandenburg (unterschieden nach Anleihen, Schuldscheindarlehen und Krediten) zu den folgenden Zeitpunkten auf:
 - 31.12.2010
 - 31.12.2011
 - 31.12.2012
 - 31.12.2013
 - 31.12.2014
2. Welche Zinsbindungsdauer wird langfristig für die einzelnen Refinanzierungssegmente angestrebt?
3. Der iBoxx € Regions des Datenanbieters Markit gilt als wichtiger Index für Benchmark-Anleihen deutscher Bundesländer und bildet eine vielbeachtete Benchmark für institutionelle Investoren. Das Land Brandenburg hat in diesem Index lediglich ein Gewicht von 2,2 %, was unter anderem an der Nichtberücksichtigung von Schuldverschreibungen mit einem ausstehenden Volumen von unter 1 Mrd. EUR begründet liegt.
 - a) Beabsichtigt das Land Brandenburg, zukünftig die Emissionsvolumina auf möglichst 1 Mrd. EUR und mehr zu erhöhen, um den relativen Indexanteil im iBoxx € Regions zu erhöhen und attraktiver für institutionelle Investoren zu werden? Wenn nein, warum nicht?
 - b) Welche anderen Indizes werden aus Sicht einer effizienten Schuldenstrategie des Landes Brandenburg als wichtig erachtet?
4. Unabhängig von der Frage 3 ergeben sich aufgrund einer höheren Sekundärmarktliquidität in Folge höherer Emissionsvolumina ggf. kostenseitige Vorteile für den Emittenten.

- a) Welche Verbesserung des Asset Swap Spreads in Folge attraktiverer Liquiditätsprämien können durch höhere Emissionsvolumina realisiert werden?
 - b) Liegen hierzu ggf. quantifizierbare Untersuchungen über entsprechende Emissionsgrößenabhängigkeiten der Liquiditätsprämien vor?
- 5. Wertpapiere können nach ihrer Erstemission grundsätzlich aufgestockt werden.
 - a) Unter welchen Voraussetzungen wären Aufstockungen von bereits emittierten Anleihen sinnvoll?
 - b) Wird mittel- und langfristig die Aufstockung von Altanleihen beabsichtigt?
- 6. Welche Zinsentwicklung wurde für die Erstellung der aktuellen mittelfristigen Finanzplanung sowie des aktuellen Haushaltsgesetzes unterstellt und in welchem Umfang überbieten die entsprechenden Zinsansätze die zum Erstellungszeitpunkt gültigen Forwardsätze?
- 7. Werden für die Ableitung der Zinsansätze auch makroökonomische Untersuchungen bzw. der wirtschaftlichen Entwicklung oder geldpolitischen Ausrichtung der EZB berücksichtigt? Wenn ja, in welcher Form?
- 8. Wird davon ausgegangen, dass das aktuelle Niveau der Sekundärmarkttrenditen des Landes Brandenburg insbesondere unter Berücksichtigung der aus Break-Even-Inflationsraten bzw. Inflation Swaps ableitbaren Inflationserwartungen sehr niedrig ist? Kann bestätigt werden, dass das aktuelle Niveau der Sekundärmarkttrenditen für die Finanzierung wichtiger Landesinvestitionen vorteilhafte Bedingungen bietet?
- 9. Kann darüber hinaus bestätigt werden, dass wesentliche Haushaltskennzahlen des Jahres 2014, wie z. B. eine Steuer-Zins-Deckung von 14,4 (2004: 5,4) sowie der Schuldenstand in % des BIP in Höhe von 27,01 (2004: 34,35) eine gute Grundlage bilden, um lohnende staatliche Investitionen nachhaltig finanzieren zu können, ohne hierbei nennenswerte Verschlechterungen bei den Kredit- und Bonitätsänderungsrisiken zu verursachen?
- 10. Sollten mittel- und langfristig die Zinsen wieder spürbar steigen, sind höhere Zinsausgaben des Landes Brandenburg vorstellbar.
 - a) Welche Schritte werden konkret unternommen, um etwaige Zinsänderungsrisiken des Landes Brandenburg zukünftig zu reduzieren?
 - b) Das Land Brandenburg hat kaum ausstehende Anleihen mit einer Fälligkeit nach dem Jahr 2025 in seinem Schuldenportfolio. Ist es geplant, im ultralangen Segment > 10 Jahre Schuldverschreibungen zu begeben, um Zinsänderungsrisiken zu reduzieren?
 - c) Welche maximalen Laufzeiten sind an den Kapitalmärkten zu marktgerechten Preisen und auskömmlichen Volumina absetzbar?

- 11.** Wie wird der Erfolg der Schuldenstrategie des Landes Brandenburg gemessen? Welche Möglichkeiten hat der Brandenburger Landtag, den Erfolg der Schuldenstrategie des Landes Brandenburg zu beurteilen?
- 12.** Am 22.01.2015 kündigte der EZB-Rat das Programm zum Ankauf von Wertpapieren des öffentlichen Sektors an. Gemäß EZB-Entscheidung ECB/2015/10 vom 04.03.2015 sind im Rahmen dieses Programms Ankäufe von marktfähigen Schuldtiteln deutscher Bundesländer nicht vorgesehen. Jedoch könnten sich in Folge diverser Portfolioumschichtungseffekte auch erhebliche Auswirkungen auf den Markt von Anleihen deutscher Bundesländer ergeben haben.
- a)** Welche Auswirkungen auf die Sekundärmarkttrenditen und Handelsvolumina marktfähiger Schuldtitel des Landes Brandenburg konnten im Zuge der Ankündigung und Umsetzung des Programms zum Ankauf von Wertpapieren des öffentlichen Sektors bisher beobachtet werden?
 - b)** Welche zukünftigen Auswirkungen werden bis zum wahrscheinlichen Ende des Programms im September 2016 erwartet?
 - c)** Wäre das Land Brandenburg in der Lage, im Falle einer Ausdehnung des Programms zum Ankauf von Wertpapieren des öffentlichen Sektors auf den Kreis regionaler öffentlicher Emittenten (inkl. Bundesländer) seine Emissionsstrategie hierauf auszurichten? Welche konkreten Maßnahmen würden in diesem Fall ergriffen werden?
- 13.** Das Finanzierungssegment der inflationsindexierten Anleihen bietet für Emittenten u. a. zusätzliche Möglichkeiten zur Generierung neuer Investoren, einer stärkeren Verzahnung zukünftiger Zinsausgaben an die nominale Entwicklung wirtschaftlicher Parameter und vor allem die Vereinnahmung von Inflationsrisikoprämien und somit Kosteneinsparungen gegenüber festverzinslichen Anleihen.
- a)** Welche Argumente sprachen in der Vergangenheit gegen die Begebung inflationsindexierter Anleihen zur Optimierung des Schuldenportfolios des Landes Brandenburg?
 - b)** Ist eine zukünftige Begebung in diesem Marktsegment mittel- und langfristig vorstellbar?
- 14.** Im Issuer Guide Deutsche Bundesländer 2015 von der Nord/LB heißt es bezüglich des Risikoprofils des Landes Brandenburg: *„Als Risikofaktoren sehen wir die negative demographische Entwicklung sowie den Flughafen Berlin-Brandenburg, da bislang unklar ist, ob sich hieraus weitere Verbindlichkeiten ergeben werden.“*
- a)** Wird die Meinung geteilt, dass von den wirtschaftlichen Risiken des Flughafen Berlin-Brandenburg ebenfalls nennenswerte Kreditrisiken für das Land Brandenburg ausgehen?

- b)** In welchem Umfang ist das wirtschaftliche Risiko des Flughafen Berlin-Brandenburg bereits in den Sekundärmarktrenditen von Schuldverschreibungen des Landes Brandenburg eingepreist?
- 15.** Das Land Brandenburg wird derzeit nur von der Ratingagentur Moody's geratet, nachdem die Ratingagentur Fitch sein Rating zum 02.12.2012 eingestellt hat. Demgegenüber deckt die Ratingagentur Fitch das Bundesland Berlin weiterhin mit ihren Ratingbeobachten ab.
 - a)** Welche Gründe haben zum Einstellen der Ratingbeobachtung durch Fitch beigetragen?
 - b)** Welche negativen Folgen haben sich durch die Einstellung der Ratingbeobachtung durch Fitch am Kapitalmarkt ergeben (z. B. Rückgang des Investorenkreises durch Mindestzahl von aktiven Ratings etc.)?
 - c)** Ist es mittel- und langfristig möglich, dass sich die Zahl der aktiven Ratings für das Land Brandenburg wieder erhöht? Welche Maßnahmen müssten hierzu ggf. ergriffen werden?
- 16.** Im Jahr 2013 begaben der Bund und zehn Bundesländer, darunter das Land Brandenburg, eine Bund-Länder-Anleihe mit einem Emissionsvolumen von 3 Mrd. EUR. Die Beteiligung des Landes Brandenburg beläuft sich auf 202,5 Mio. EUR.
 - a)** Wie wird die damalige Emission vor dem Hintergrund der beabsichtigten Zinskostensparnis beurteilt?
 - b)** Würde sich das Land Brandenburg grundsätzlich bei einer Aufstockung bzw. Neuemission einer entsprechenden Bund-Länder-Anleihe erneut beteiligen?
 - c)** Welche Schritte wurden ggf. in der Vergangenheit unternommen, um eine Aufstockung bzw. Neuemission der Bund-Länder-Anleihe zu verwirklichen?
 - d)** In welchen Finanzierungsvorteil würde eine Änderung der Emissionsbedingungen hin zu einer gesamtschuldnerischen Haftung der Bund-Länder-Anleihe resultieren?
- 17.** Derzeitige Quotierungen von EUR/USD-Basiswaps signalisieren ein attraktives Refinanzierungsumfeld in USD, welches auch nach Absicherung des Wechselkursrisikos Zinskostensparnisse gegenüber Begebungen in EUR ermöglichen könnte.
 - a)** Welche Überlegungen hat das Land Brandenburg in der Vergangenheit angestellt, um ggf. Refinanzierungen in Fremdwährungen, speziell in USD, vorzunehmen.
 - b)** Unter welchen Voraussetzungen könnte mittel- und langfristig eine Begebung von Schuldverschreibungen in Fremdwährung angestrebt werden.

- 18.** Das Land Brandenburg beteiligt sich im Rahmen der Gemeinschaft deutscher Länder an der Begebung von sog. „Länder-Jumbos“. Seit der Etablierung dieses Anleihetyps haben sich wichtige Bundesländer aus diesem Segment verabschiedet und heute sind lediglich acht der 16 Bundesländer daran beteiligt. An den aktuell ausstehenden Anleihen im Rahmen der Gemeinschaft deutscher Länder sind 641 Mio. EUR dem Land Brandenburg zuzurechnen.
- a)** Welche Vorteile bieten die im Rahmen der Gemeinschaft deutscher Länder begebenen Anleihen?
 - b)** Welche Finanzierungskostenvorteile bietet dieses Segment?
 - c)** Unter welchen Voraussetzungen wäre mittel- und langfristig ein freiwilliges Ausscheiden aus diesem Marktsegment sinnvoll?
- 19.** Die Ausarbeitung und Optimierung der Schuldenstrategie des Landes Brandenburg ist eine komplexe und umfassende Aufgabe.
- a)** Welchen Austausch suchen die hierfür zuständigen Mitarbeiter mit anderen Landesministerien bzw. dem Bundesfinanzministerium / der Finanzagentur?
 - b)** Welchen Austausch suchen die hierfür zuständigen Mitarbeiter mit Finanzmarktteilnehmern und Investoren?
 - c)** Welchen Austausch suchen die hierfür zuständigen Mitarbeiter mit Forschungsinstituten und supranationalen Organisationen?